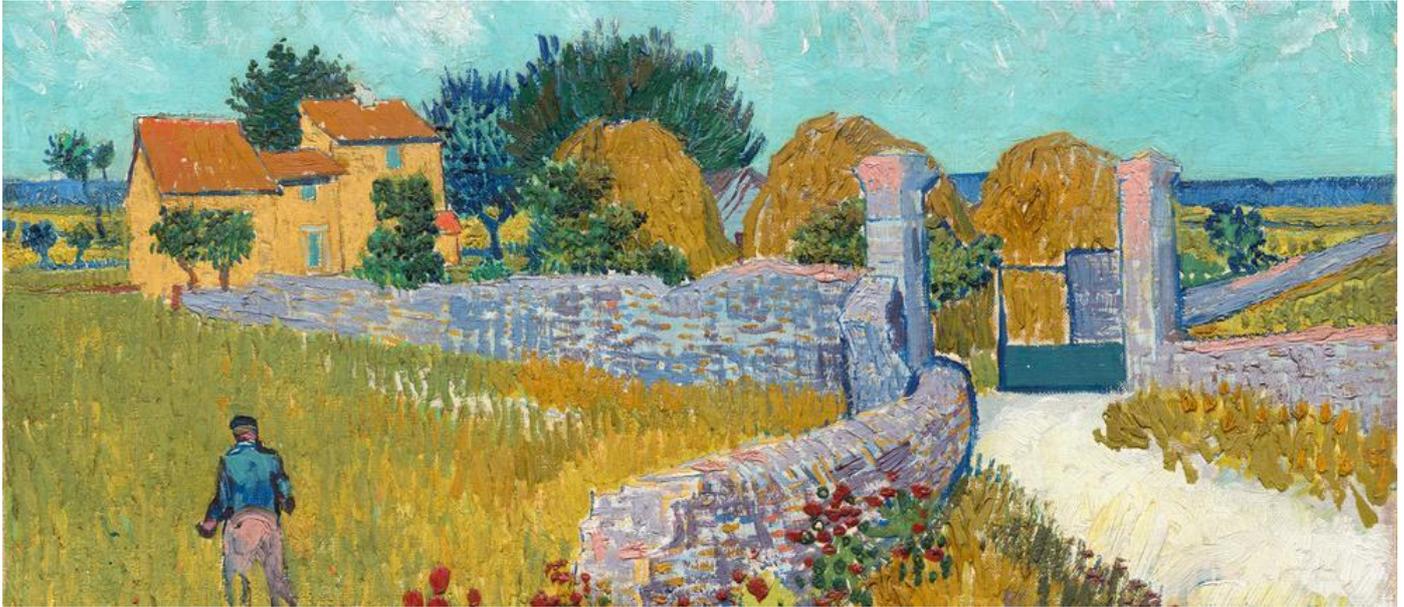


Hochkarätige Van-Gogh-Ausstellung mit 145 Werken kommt ins Frankfurter Städel



Vincent van Gogh, Der Weg nach Arles, 1888 *Bild © National Gallery of Art, Washington, Ailsa Mellon Bruce Collection*

Das Städel plant eine Ausstellung mit Werken des Malers Vincent van Gogh. Im Oktober 2019 soll die größte und aufwendigste Präsentation in der Geschichte des Frankfurter Museums beginnen.

Das Frankfurter Städel Museum holt im kommenden Jahr Vincent van Gogh (1853-1890) nach Deutschland. Derzeit laufen die Vorbereitungen für eine umfassende Ausstellung zu einem der berühmtesten Künstler der Welt. Der aktuelle Arbeitstitel: "Van Gogh und Deutschland". Die Schau wird am 23. Oktober 2019 beginnen und bis zum 16. Februar 2020 dauern. Zu sehen sind dann etwa 140 Gemälde und Arbeiten auf Papier, darunter über 45 zentrale Werke von van Gogh.

Van Gogh als Vorbild deutscher Expressionisten

Die bislang größte und aufwendigste Präsentation in der Geschichte des Städel thematisiere die besondere Rolle, die deutsche Galeristen, Sammler, Kritiker und Museen für die Erfolgsgeschichte des Vorreiters der modernen Malerei spielten, so die Ausstellungsmacher. Zum anderen werde die entscheidende Rolle van Goghs als Vorbild für die Kunst des deutschen Expressionismus beleuchtet.

Die größte Herausforderung sei, ein solch groß angelegtes Ausstellungsprojekt sehr viele Jahre im Voraus anzustoßen, erklärte eine Pressesprecherin hessenschau.de. "Wenn die Ausstellung ihre Eröffnung feiert, werden wir über fünf Jahre an ihr gearbeitet haben."

Die langjährigen Leihverhandlungen sind mittlerweile abgeschlossen. Das Städel wird hochkarätige Werke aus deutschen wie internationalen Sammlungen präsentieren, darunter aus dem Museum of Fine Arts in Boston, dem Cleveland Museum of Art, den Bayerischen Staatsgemälde Sammlungen München,

des Metropolitan Museum of Art in New York, der Nationalgalerie in Prag sowie der National Gallery of Art in Washington.

Leihgaben aus aller Welt

Besondere Höhepunkte stellen den Angaben zufolge die Selbstbildnisse aus dem Art Institute in Chicago und dem Kröller-Müller Museum in Otterlo dar. Weitere Highlights sind die berühmte Darstellung der Berceuse Augustine Roulin (1889, Stedelijk Museum, Amsterdam) sowie die Segelboote am Strand von Les Saintes-Maries-de-la-Mer (1888, Van Gogh Museum, Amsterdam).



Vincent van Gogh, Segelboote am Strand von Les Saintes-Maries-de-la-Mer, 1888
Bild © Van Gogh Museum, Amsterdam (Vincent van Gogh Foundation)

Darauf aufbauend widmet sich die Präsentation der Bedeutung van Goghs für die Entwicklung der deutschen Kunst zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Wichtiger Bezugspunkt ist hierbei die umfangreiche Städel Sammlung von Werken des Expressionismus. Neben bekannten Beispielen von Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff, Paula Modersohn-Becker, Gabriele Münter oder Max Beckmann werden auch wiederzuentdeckende Künstler präsentiert, für die van Gogh ebenso prägend war, darunter Peter August Böckstiegel, Maria Slavona oder Heinrich Nauen.